

Juni – August 2025

MICHAELIS

Gemeindebrief der Michaelisgemeinde



Reflektieren
Oelmalerei
Sicherheit
Erwachsene

03	Anstoß	Segeln in Gottes Hand
04	GlaubensRäume	ABC – Frauen in Bibel und Kirche
05	KunstRäume	Ausstellung „Anything flows?“
06	ZeitRäume	Kirchenasyl
08	GlaubensRäume	Wo Glauben ist, da ist auch Lachen – Einführung Pastorin Sengstock
09	GlaubensRäume	Viel Wind um nichts? – Gedanken zu Pfingsten Märchen machen Mut
10	ZeitRäume	Männergruppe in Michaelis
11	ZeitRäume	Fahrradfreundliches Michaelis
12	Kontakte	Michaelis auf einen Blick
14	RegionalRäume	Kirche im Stadtteil Termine in der Region
16	KlangRäume	Musik, Musik, Musik – Konzerte in der Michaeliskirche: Nach(t)klang, Gemeinschaftskonzert Michaelis, LaEphra:Ot
17	Wussten Sie schon?	Demokratieprojekt Kiel-Hassee
18	GlaubensRäume	Tauferinnerung, Konfirmation 2025, KonfiZeit, Neue Gruppe für Junge Erwachsene
20	Menschen in Michaelis	Mittwochsvorträge, Spätlese, Frauenfrühstück, Termine der Gruppen für Erwachsene
22	MeinungsRäume	Ergebnisse der Umfrage
23	WendePunkte	Unter Gottes Segen Impressum
24	Immer wieder sonntags	Gottesdienste

Abb. S. 3: hsnfirdans by pixabay



Ich weiß nicht, wie es Euch so geht, wenn Ihr die Zeitung aufschlägt oder die Nachrichten hört. Mir ist das oftmals alles zu viel, zu viel Hass, zu viel Gewalt, zu viel Geschrei, zu viel „Schuld sind immer nur die anderen“, zu viel „Ich first“. Ich möchte etwas aus einem früheren Urlaub erzählen, wo es auch etwas zu viel war. Wir waren auf dem Rückweg von Schweden nach Dänemark mit unserem Segelboot. Dabei muss man zwangsläufig das Kattegat überqueren. Und das kann ungemütlich werden, wenn das Wetter einem einen Strich durch die Rechnung macht. Bei unserer Überquerung war bestes Wetter mit angenehmem Wind aus der richtigen Richtung angesagt. Aber dann zog eine Gewitterfront nach der nächsten durch, alles war nass, wir waren kalt und müde und der Hafen noch immer in weiter Entfernung. Irgendwann abends waren zumindest die Jungs in ihren Kojen und sogar eingeschlafen. Mein Mann war unter Deck ein paar Äpfel und Möhren schneiden, als das nächste Gewitter aufzog und Kurs auf uns nahm. Ich war so

müde und genervt, dass ich innerlich ein paar sehr, sagen wir, direkte Worte an Gott richtete. Sinngemäß in etwa: Meinst Du nicht, es reicht für heute, mein Freund? Und vielleicht 5 Minuten später riss der Himmel an einer einzigen Stelle so auf, dass die fast schon untergegangene Sonne genau unser einsames Boot für ein oder zwei Minuten erstrahlen ließ. Das hat mir einen unglaublichen Energieschub gegeben. Und das Gewitter zog 1,5 bis 2 km an uns vorbei, so dass wir ohne weiteren Regen und mit erträglichen Böen gegen Mitternacht in den Hafen einlaufen konnten. Natürlich gibt es dafür mit Sicherheit eine ganze Menge Erklärungen ..., aber ich glaube, dass Gott mir an diesem einen Abend neue Energie und Mut gesendet hat. Und wenn er sich schon in so einer ja nun wirklich nicht dramatischen oder lebensbedrohlichen Situation um mich kümmert, habe ich die Zuversicht, dass er uns auch bei den wirklichen Problemen Energie und Mut senden wird, diese zu lösen oder für uns zumindest erträglich zu gestalten.
Silke Haase

Frauen in der Bibel werden oft durch ihre Männer oder Söhne definiert. **Zippora** ist die Frau von Mose, der das Volk Israel aus Ägypten herausführt. **Zeruja** ist die Mutter von Joab, Abischai und Asael, die als wichtige und kluge Soldaten des Königs David beschrieben werden. **Zibja** ist die Mutter eines Königs und **Zilla** ist neben Ada die Frau von Lamech, der Gewalt als legitimes Mittel zur Konfliktbewältigung ansieht. Spannend ist es, dass und wie (Ehe-)Frauen in biblischen und außerbiblischen Texten Geschlechterkonstruktionen und -stereotypen immer wieder durchbrechen. In den Akten der **Xanthippe**, Polyxena und Rebekka (ActXant) aus dem 3. Jahrhundert n. Chr. z. B. wird beschrieben, wie sich Xanthippe ihrem Ehemann, nachdem sie Paulus kennengelernt hat und Christin werden möchte, sexuell verweigert. Nicht nur das Bett, sondern auch die Mahlzeiten teilt sie nicht mehr mit ihm. Ein klares „Nein heißt Nein“. Als eine Geschichte über Selbstbestimmung der Frau über ihren Körper wurde die ActXant in Grup-

pen und Gemeinden gelesen und hat Frauen ermutigt, zu ihren Glaubensvorstellungen zu stehen – auch wenn dadurch Konflikte in ihren Ehen entstanden. Auch **Yael** (meist Jael geschrieben) durchbricht Geschlechterstereotype. Sie ist die Frau, die dem Feldherrn Sisera, der die Israelit*innen seit 20 Jahren grausam unterdrückt, mit einem Holzpfehl den Kopf abhaut. So wird es im Richterbuch erzählt. Im 3. Jahrhundert nach Christus interpretierten christliche Ausleger*innen diese Geschichte allegorisch. Sie sahen Yael als Symbol für die Kirche, als Braut Christi oder sogar als Christus selber. Die Schrift „Die Harmonie der Väter“ weist darauf hin, dass Yaels Sieg, mit einer hölzernen Waffe errungen, den Sieg Christi über den Tod am Holz des Kreuzes vorausahnen lässt. Liebe Leser*innen, mit diesen Frauennamen ist unsere Rubrik „Frauen ABC“ ans Ende gekommen. Wir hoffen, dass diese Reise deutlich gemacht hat, dass Frauen in der Bibel und im Christentum eine wichtige Rolle gespielt haben und spielen. Das

Christentum wurde und wird von patriarchalen Strukturen in Kirche und Theologie nachhaltig geprägt. Das Patriachat beeinflusst unser Denken und Reden von Gott bis heute. Umso wichtiger ist es, genau hinzuschauen, auf die Gleichwertigkeit aller Menschen zu bestehen und die eigenen Klischees und Stereotypen immer wieder zu hinterfragen.

Pastorin Susanne Sengstock

Ausstellung „Anything flows?“

KunstRäume

Ausstellung mit Ölmalereien von Stina Wrede



Am 10. Mai wurde die Ausstellung „Anything flows?“ der Kieler Künstlerin Stina Wrede in der Michaeliskirche eröffnet. Haben Sie die farbenfrohen und dynamischen Ölmalereien schon gesehen? Während der Büroöffnungszeiten und nach den Gottesdiensten ist

die Kirche für einen Besuch der Ausstellung geöffnet.

Schon jetzt können Sie sich für einen Mal- und Meditationsworkshop mit der Künstlerin und Pastorin Susanne Sengstock, am **29. August** von 17 bis 19:30 Uhr, im Gemeindebüro (Tel.: 68 27 85 oder E-Mail: info@michaeliskirche-kiel.de) anmelden. Durch einfache Meditationsübungen, Stille und Imagination entstehen innere Bilder, die durch und im Malen einen besonderen Ausdruck finden. So entstehen ganz besondere Bilder auf Papier. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Neugierde. Und ein Ausblick auf den September: Am **05. September** hält Mechthild Klingenburg-Vogel im Rahmen der Ausstellung einen Vortrag mit psychoanalytischer Überlegung zum Umgang mit der Klima- und Artenkrise und macht deutlich, wie Landschaften auch gelesen werden können. Weitere Angebote sind in Planung.

Auch Jesus war ein Fremder und wurde aufgenommen

In den letzten drei Sitzungen hat sich der Kirchengemeinderat mit dem Thema Kirchenasyl auseinandergesetzt und diskutiert, ob auch Michaelis Kirchenasyl gewähren soll.

Fremdsein und Schutz in Notlagen sind in der Geschichte Israels elementare Erfahrungen. Kein Wunder also, dass in etlichen biblischen Texten dazu aufgefordert wird, verfolgten Fremden Schutz zu gewähren. Das Matthäusevangelium erzählt, dass auch Jesus und seine Eltern Flüchtlinge waren und in Ägypten Schutz bekamen. Im Christentum entwickelte sich daraus eine Schutztradition, zu der auch das heutige Kirchenasyl gehört. Es ist ein letzter, legitimer Versuch (ultima ratio) einer Gemeinde, Geflüchteten durch eine zeitlich befristete Schutzgewährung beizustehen, um auf eine erneute, sorgfältige Überprüfung ihrer Situation hinzuwirken. Beim Kirchenasyl beherbergt eine Gemeinde also Menschen, denen durch eine Abschiebung

Gefahren für Leib, Leben oder Freiheit drohen. Dadurch macht die Gemeinde auch deutlich: Das grundgesetzlich verankerte Recht auf Schutz der Menschenwürde, von Freiheit und körperlicher Unversehrtheit gilt auch für einen Menschen, der von Abschiebung bedroht ist.

Eine Kirchengemeinde tritt mit der Gewährung von Kirchenasyl zwischen Behörden, die Anordnungen zum Abschiebungsvollzug auszuführen haben, und die geflüchtete Person. Das Kirchenasyl schafft Zeit für weitere Verhandlungen, für die Ausschöpfung aller Rechtsmittel und für eine sorgfältige Überprüfung des Schutzbegehrens, ein faires Verfahren und die Berücksichtigung aller Aspekte. Oft gelingt es, Entscheidungen von Behörden überprüfen zu lassen und ein neues Verfahren oder ein Bleiberecht zu erwirken.

Wenn eine Gemeinde ein Kirchenasyl gewährt, werden die zuständigen Behörden über den Aufenthalt im Kirchenasyl informiert, denn eine Gemeinde beansprucht ja keinen rechtsfreien Raum. Der Staat kann von



Pixabay:
Ralphs_Fotos

seinem Zugriffsrecht Gebrauch machen, um die Abschiebung zu vollziehen. Es gibt aber eine grundsätzliche staatliche Toleranz des Kirchenasyls. Und ganz wichtig: Der Beistand durch Kirchenasyl wird immer gewaltfrei gewährt.

Bevor ein Kirchenasyl gewährt wird, gibt es durch den Flüchtlings-Beauftragten des Kirchenkreises Altholstein und der Nordkirche eine intensive Prüfung. Dabei wird geschaut, ob wirklich eine schwerwiegende, individuelle Härte aufgrund der geplanten Abschiebung vorliegt, und es muss eine sog. Bleibeperspektive gegeben sein. Besonders vulnerable Gruppen (z.B. junge, alleinstehende Frauen oder alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern, traumatisierte Geflücht-

ete) werden bei der Vergabe von Kirchenasylen bevorzugt. Die Kosten eines Kirchenasyls werden nicht aus Kirchensteuern bezahlt, sondern aus Spenden. Wir wollen als Michaelisgemeinde den kirchlichen Schutz als „stilles“ Kirchenasyl gewähren, d.h. wir hängen ein Kirchenasyl nicht „groß an die Glocke“, sondern handeln aus Nächstenliebe. Für die Begleitung der Menschen im Kirchenasyl, die das Kirchengelände nicht verlassen dürfen, bildet sich ein sogenannter Unterstützenden-Kreis, der dafür sorgt, dass die Personen gut begleitet und versorgt werden.

Was halten Sie vom Kirchenasyl? Der Kirchengemeinderat freut sich auf Ihre Rückmeldungen.

Wo Glauben ist, da ist auch Lachen

Einführung Pastorin Sengstock

Gottesdienste sind mitunter sehr ernst und schwer, bringen sie doch die persönlichen Mühen und all die Last der Welt vor Gott. Neben der Klage hat aber auch der Dank an Gott einen Raum. Biblische Texte und ihre Bedeutungen mit den heutigen Erfahrungen in Verbindung zu bringen und die Hoffnung zu stärken, auch das erwarten Menschen im Gottesdienst. Ist da Platz für Lachen, Humor und Komik? Ich finde ja. Etliche biblische Texte können als Satire gelesen werden. Und ja, auch (Alltags-)Komik findet sich in der Bibel.

Die Band „The Comiedmen“ probt regelmäßig im Keller der Michaelis-Kirche. Hauptthemen ihrer Lieder: die tägliche Komödie in Gesundheit, Bildung, Medien, Politik und vielem mehr. Urkomisch. Am **6. Juli um 15 Uhr** spielen die Amateurmusiker aus Kiel und Bochum mal nicht im Keller, sondern im Kirchraum im Gottesdienst. Und da es in ihren Liedern oft um Gesundheit geht, steht in diesem Gottesdienst eine Heilungsgeschichte im Zentrum, die auch eine



Bild von StockSnap auf Pixabay

gewisse Tragikomik hat. Herzliche Einladung mitzulachen! In diesem Gottesdienst wird Pröpstin Almut Witt auch Susanne Sengstock als Pastorin der Michaelis-Kirchengemeinde einführen. Eigentlich hätte Susanne Sengstock Michaelis zum Ende des Jahres verlassen, so war es im Rahmen der Entlastungspfarrstelle vereinbart. Nun hat Bischöfin Steen sie zur Michaelis-Pastorin ernannt. Durch diesen Stellenwechsel bleibt sie in Michaelis. Da lacht nicht nur der Kirchengemeinderat, der im Anschluss an den Gottesdienst herzlich zu Eis und Gesprächen einlädt.

Gedanken zu Pfingsten

In der Bibel wird berichtet, dass die Anhängerschaft Jesu so vom Heiligen Geist erfüllt wird, dass sie fremde Sprachen verstehen kann.

Es ist schwer zu begreifen, wie das genau passiert ist. Aber für mich ist klar, dass der christliche Glaube mehr vereint, als kulturelle und sprachliche Unterschiede trennen können.

Zunächst einmal ist das ganz natürlich: Nationale Unterschiede trennen. Die Wissenschaft ist sich einig, dass wir auch heute noch von unserem evolutionären Erbe geprägt sind. Und so ist es auch mit Ängsten in Bezug auf Fremdartigkeit. In der Menschheitsgeschichte war es von Vorteil, vor anderen Gruppen auf der Hut zu sein, denn es ging um Gruppenzugehörigkeit und Abgrenzung gegen (potenzielle) Feinde. Diese Wurzeln zu sehen, macht verständlich, dass Fremdartigkeit Angst machen kann. Aber es ist nicht so, dass diese Reaktionen unabdingbar sind. Wir haben unseren Verstand, um unsere Gedanken und unsere Gefühle zu hinterfragen und zu ändern.

Und als Christen und Christinnen gebietet es unser Glaube, offen für Menschen anderer Herkunft zu sein. Dann können wir die Erfahrung machen, wie bereichernd es ist, in Kontakt zu anderen Kulturen zu kommen.

Annette Göder

Märchen machen Mut

Märchen enthalten tiefe Wahrheiten und setzen sich mit dem Leben auseinander. Sie erzählen von Menschen und Tieren, der sichtbaren und unsichtbaren Welt und regen zum Nachdenken an. Die Theologin und Autorin Annette Göder bietet im Kloster Nütschau von Freitag, 12. 9. (17 Uhr) bis Sonntag, 14.9. (13 Uhr) ein Seminar an, das sich mit bekannten und unbekannten Mut-Mach-Märchen beschäftigt. Näheres unter www.kloster-nuetschau.de

„You'll never walk alone!“

Zusammen mit dem Männerforum der Nordkirche gibt es in Michaelis monatlich eine Gruppe für Männer in der zweiten Lebenshälfte. Pastor

Henning Ernst, der die Gruppe leitet, sagt: „Die zweite Lebenshälfte hat es in sich. Dort entscheidet sich, ob und wie die Früchte unseres Lebens reif werden. Wir stellen Bestehendes in Frage, das, worauf wir uns ausruhen, um auf neue oder vergessene Wege zu gelangen. Befinde ich mich in einem körperlich-seelischen Gleichgewicht? Was müsste ich loslassen und worauf zugehen...?“

Gemeinsam wird an den Bindungen, Altlasten, Glaubenssätzen, Beziehungen, Ressourcen und Visionen gearbeitet. Religion hat dabei eine entscheidende Aufgabe. „Alles ist möglich für die, die vertrauen!“ sagt Jesus einem verzweifelten Vater, der die Kontrolle verloren hatte. Wenn ich vertraue, mache ich mich zwar verletzlicher, aber ich entwickle



mich sozial und emotional weiter. Ich akzeptiere den Irrtum, auch den der anderen und werde den Fehlern gegenüber toleranter. In der Gruppe wird man nicht bewertet,

aber wertgeschätzt. Es entsteht ein Gefühl von „You'll never walk alone!“ In diesem vertrauensvollen Raum, den wir schaffen, kommen eigene Gaben und Bedürfnisse zum Vorschein. Und wer sie entdeckt und ausspricht, kann Entscheidungen treffen, die einen selbst und andere nachhaltig glücklich machen!

Eingeladen in diese Gruppe sind alle, die „nachreifen“ wollen. Erfahrungsgemäß wird dabei nicht nur geredet, sondern auch herzlich gelacht.

Termine: 5. Juni; 3. Juli 2025, weitere nach Absprache, jeweils 18.30 Uhr im Gemeindesaal oder Clubraum

*Anmeldung bitte bei Pastor Henning Ernst: henning.ernst@maennerforum.nordkirche.de
Tel.: 0160/550 25 12 oder 04521/83 02 667*



Anfang April wurden auf dem gepflasterten Raum vor dem Gemeindehaus vier sogenannte Kieler Bügel aufgestellt. Damit hat Michaelis mehr sichere Abstellfläche für Fahrräder geschaffen. Die Anregung dazu gaben Mitarbeiter*innen der KiTa, von denen immer mehr mit dem Rad zur Arbeit kommen und einen Antrag an den Kirchengemeinderat stellten. Radfahren ist etwas Wunderschönes. Es schont die Umwelt und fördert die Gesundheit. Im Gegensatz zum Auto brauchen Räder weniger Fläche und verbrauchen weniger Ressourcen.

Parkraum für Autos ist rund um die Michaeliskirche sehr knapp. Spielraum aber auch. Der Kirchengemeinderat hat in seiner April-Sitzung einen Beschluss aus 2024 bekräftigt: Der gepflasterte Raum neben der Kirche und vor dem Gemeindehaus (die zwei

Parkflächen der Kirchengemeinde) kann und soll von Kindern und Jugendlichen als Spielraum genutzt werden. Zu den Gottesdiensten und zu den gemeindlichen Veranstaltungen können die Flächen auch als Parkraum genutzt werden. Zu den Spielzeiten ist der Raum aber von Autos freizuhalten. Der gepflasterte Raum ist also definitiv kein öffentlicher Parkplatz für Anwohner*innen aus der Nachbarschaft. Wer dort unberechtigt parkt, muss damit rechnen, kostenpflichtig abgeschleppt zu werden.

Pastorin Susanne Sengstock



Fotos: Pastorin Elvira Schlott

**Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.michaeliskirche-kiel.de und in unseren Schaukästen.**

1. Mitarbeiter*innen

Gemeindebüro	Renate Dopheide info@michaeliskirche-kiel.de Öffnungszeiten Gemeindebüro: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Di 14-16 Uhr	68 27 85
Küsterin	Jessica Schütz kuesterin@michaeliskirche-kiel.de	0172/604 23 42
Hausmeisterei	Nadine Schmitz	0157/306 77 194
Kirchenmusik	René Schmidt-Jung r.schmidtjung@michaeliskirche-kiel.de Daniel Hoppenstedt (The Basement Band) daniel.hoppenstedt@gmail.com	68 85 02

2. Pastor*innen

	Elvira Schlott pastorin.schlott@michaeliskirche-kiel.de Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Konfirmand*innenunterricht, Bauausschuss, Kita	69 80 58
	Susanne Sengstock susanne.sengstock@altholstein.de kgr@michaeliskirche-kiel.de <i>Vorsitzende Kirchengemeinderat,</i> Gottesdienst- und Kirchenmusikausschuss	0160/222 01 98
Vertretungspastor	Michael Szelinski pastor.szelinski@michaeliskirche-kiel.de <i>Arbeit mit Erwachsenen und Senior*innen,</i> <i>Öffentlichkeitsarbeit, Personal</i>	0175/157 12 62

Vikar Patrick Nahnsen 0157/55438669
vikar.nahnsen@michaeliskirche-kiel.de

3. Kindertagesstätte

Leitung	Barbara Grimm	64 17 45
	Sprechzeiten: Mi 10-12 Uhr und nach Vereinbarung ev.kita-michaelis@altholstein.de	

4. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Posaunenchor	Volker Quellmann	888 87 55
Anfängerausbildung	Kerstin Quellmann	888 87 55
Frauenfrühstück	Gesche Neubauer	68 73 39
Choryfeen (FrauenLesbenChor)	Heike Boyens choryfeenkiel@gmx.de	0157/504 54 814
Oase der Stille (Stille Meditation)	Elisabeth Wessler	68 50 43
Irish Set dance	RamonaGrapp r.grapp@posteo.de Silke Scheid silkescheid@hotmail.com	0163/904 99 77 01577/290 07 25

5. Diakonisches Angebot

PflegeDiakonie	Andreas Docenko Von-der-Goltz-Allee 2 7.30-20.00 Uhr	68 50 55
----------------	--	----------

Die Termine für die Gruppen für Erwachsene finden Sie auf S. 21.

Kirche im Stadtteil

Termine in der Region

Gottesdienste in den Senior*innen-Residenzen

Nicht nur in der Kirche werden unsere Gottesdienste gefeiert, sondern auch in den Residenzen für Seniorinnen und Senioren.

Professorenhäuser:

13.06., 11.07., 08.08.,
jeweils um 10 Uhr

Residenz Waldwiese:

05.06., 03.07., 07.08., 04.09.,
jeweils um 17 Uhr

Haus Lübscher Baum:

24.06., 29.07., 26.08.,
jeweils um 10 Uhr

Haus am Holunderbusch:

05.06., 15.30 Uhr

Termine in der Region

Michaelis ist zusammen mit der Friedensgemeinde, der Claus-Harms-Kirchengemeinde und der Thomas-Gemeinde eine Region. Eine Region mit vielfältigen Glaubensräumen und Möglichkeiten, den christlichen Glauben zu leben. Gerne weisen wir auf folgende Veranstaltungen hin:

„Türen auf!“ –

45 Jahre Ökumenisches Zentrum Birgitta-Thomas-Haus

Großes Gemeindefest, beginnend mit einem Festgottesdienst mit Bischöfin Nora Steen und Generalvikar Tobias Sellenschlo, am 14. Juni ab 12 Uhr, Skandinaviendamm 350

MoGo – Motorrad-Gottesdienst

am 22. Juni um 13 Uhr in der Vicelin-Kirche, Harmsstr. 123 unter dem Motto „Auftanken“ mit den BluesDoctors (Aufstellen der Motorräder ab 11 Uhr, vor dem Gottesdienst Kaffee und Brötchen, danach Motorrad-Corso)

Picknik-Gottesdienst am

27. Juni um 11 Uhr mit Inga und Bjarne Riebold an der Erlöserkirche in Hasseldieksdamm, Am Wohld 4

Thema wird im Rahmen der diesjährigen Sommerpredigtreihe mit dem Motto „Schlager“ der Klassiker „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens sein. Gemeinsames Buffet nach dem Gottesdienst.

Musik, Musik, Musik

Konzerte in der Michaeliskirche

KlangRäume



*Foto:
Gerald Meier*

*von links nach
rechts:
Levi Karstensen,
Ralf Messer,
Thomas Henningsen,
Gerald Meier*

Nach(t)klang

Ein gern gesehener Gast in der Michaeliskirche ist das Instrumental-Projekt „Nach(t)klang“. Das Ensemble um den Kieler Schlagzeuger und Percussionisten Thomas Henningsen und den trommelnden Pastor Gerald Meier aus Weyhe, bildet seit Kieler Studienjahren das rhythmische Zentrum diverser Zusammensetzungen. Seit längerer Zeit dabei ist auch der Lüneburger Multi-Bläser Ralf Messer (Saxophon, Klarinette, Flöten) und ebenfalls nun seit 3 Jahren der Jazz-Gitarrist Levi Karstensen aus Kiel. Die Hörer*innen dürfen sich auf die bewährte Mischung von sanften, meditativen Klängen und kräftigen Trommel-Grooves freuen. Das Konzept der Gruppe basiert auf einem improvisationsreichen Zusammenspiel, das in Klangräumen wie einer Kirche besonders zum Ausdruck kommt. Nach dem Motto „Aus dem Moment für den Moment“ werden Klänge, Melodien und Rhythmen wie auch die Stimmen im Obertongesang zu einem ungewöhnlichen und oft überraschenden Hörerlebnis verschmelzen, die Herz und Seele erreichen wollen. Die Besucher*innen dürfen gespannt sein.

Sonntag, den 15. Juni 2025 um 19.30 Uhr
Michaeliskirche Kiel, Wulfsbrook 29
Eintritt frei

Musik, Musik, Musik

Konzerte in der Michaeliskirche

Sommerkonzert-Projekt – Musik in Michaelis!

Am **13. Juli um 17 Uhr** steht ein Konzerterlebnis der ganz besonderen Art auf dem Programm. Unter dem Motto „Musik in Michaelis“ geben verschiedene Musikgruppen der Michaelis-Kirchengemeinde ein Gemeinschaftskonzert und setzen damit ein gemeinsames Zeichen für Frieden, Gerechtigkeit und die Erhaltung der Schöpfung. Das musikalische Programm wird dabei so vielfältig und bunt sein wie das Leben selbst: Von Truck Stop, über Udo Lindenberg bis hin zu Udo Jürgens und weiteren namhaften Künstler*innen erklingen Songs, die sich schon vor Jahrzehnten mit den (be)drängenden Themen unserer Zeit auseinandergesetzt, die aber nichts von ihrer Dringlichkeit verloren haben, ganz im Gegenteil: Gerade heute sind diese Lieder so aktuell wie niemals zuvor. Umso wichtiger, sie immer wieder zu Gehör bringen – so auch an diesem Abend.



Mit dabei sind: der Pop – u. Gospelchor der Michaelisgemeinde Jump for Joy, die Basement-Band, die ChoryFeen sowie der Posaunenchor. Als Gast-Chor hat zudem der Sixpac-Chor aus Bordesholm seine Unterstützung zugesagt, ebenso die Musiker Markus Zell und Kay Wrede an Schlagzeug und Bass.

Den Höhepunkt des Konzertes bildet ein für gemischte Chöre und Band komponiertes „Vaterunser“ im Stil einer kraftvollen Pop-Ballade, das an diesem Abend zum allerersten Mal zur Aufführung kommen wird.

Kirchenmusiker René Schmidt-Jung

Sommer-Serenade

Das Ensemble „La Ephra:Ot“, dessen Repertoire neben klassisch-romantischer Musik von Mendelssohn, Schumann und Brahms auch stimmungsvolle und mitreißende irische Folklore enthält, tritt am **30. August um 17 Uhr** in der Michaeliskirche auf.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende des Publikums freuen sich Michael Böttcher (Viola) und Sabrina von Lüdinghausen (Harfe).

Veranstaltungen im Sommer

Bereits acht Veranstaltungen hat das Ehrenamtsprojekt durchgeführt, die durchgängig auf großes Interesse gestoßen sind. Die Welt scheint verrückt zu spielen.

Währenddessen denken wir darüber nach, welche Fehlentwicklungen zur Nazi Herrschaft mit ihren fatalen Folgen geführt haben, welche gesellschaftlichen Veränderungen heute gefährlich sind und wie wir Demokratie bewahren und verbessern können. Im Sommer geht es weiter – herzliche Einladung!

Stadtteilrundgang:

Wege gegen das Vergessen

Erinnern heißt, Gegenwart gestalten und für die Zukunft lernen. Der Historiker Klaus Hein-Mooren hat die Geschichte des Stadtteils Hassee aus Quellen erforscht und vorliegende Texte zusammengestellt. Mit einem Team ist daraus ein informativer Stadtteilrundgang geworden. Geschichte wird lebendig: der Matrosenaufstand, die Zeit der Weimarer Republik mit ihren Siedlungsgründungen, die Folgen der Machtübernahme durch die Nazis für alle Lebensbereiche

sowie die Gründung des neuen Landtags in der Fröbelstraße.
Samstag, 14. Juni | 14:00 Uhr
Residenz Waldwiese, Ecke Hamburger Chaussee/Von-der-Goltz-Allee

Anmeldung erforderlich im Gemeindebüro 0431 / 68 27 85.

Film und Diskussion: Die Welle

„Die Welle“ ist ein deutsches Filmdrama aus dem Jahr 2008. Jürgen Vogel spielt einen Lehrer, der seiner Schulklass in einem von ihm konzipierten Sozialexperiment vorführt, wie autokratische faschistoide gesellschaftliche Strukturen entstehen.“ (Wikipedia) Dieser Film ist recht bekannt. Hintergrund ist ein Schulexperiment 1967, von dem der damalige Lehrer berichtete. Weniger bekannt ist, dass es bereits 1981 einen kürzeren amerikanischen Film „The Wave“ gab. Wenn möglich, zeigen wir diesen Film (45min).

Sonntag, 15. Juni | 18:00 Uhr
Gemeindesaal, Schleswiger Str. 57

Kontakt: Pastor Tilman Lautzas
0178 231 28 06 | tilmanlautzas@t-online.de

Tauferinnerung Konfirmation 2025

Ich bin getauft – und du?

Was ist das eigentlich: eine Taufe?

Von außen ist das ganz leicht zu beschreiben:

Ein Mensch, egal ob groß oder klein, alt

oder jung, lehnt sich über das Taufbecken

in der Kirche – ein

sehr kleiner Mensch wird dabei getragen.

Dreimal schöpft die Pastorin mit ihrer Hand Wasser aus dem Becken und gießt es über den Kopf des Täuflings und tauft diesen Menschen auf den Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Du bist Gottes geliebtes Kind. Diese Zusage ist von außen nicht zu sehen, diese Zusage spüren wir im Herzen.

Am **27. Juli** feiern wir um **10 Uhr** einen Gottesdienst ganz unter dem Zeichen der Taufe. Der Gottesdienst ist für Große und Kleine geeignet.

Wir erinnern uns an die eigene Taufe. Wie war das damals, was haben mir die Eltern und Pat*innen erzählt von diesem



wichtigen Tag? Wer gerne getauft werden will, ist auch herzlich eingeladen. Melden Sie sich bei mir oder im Kirchenbüro, und wir klären Ihre Fragen. Für gute Stimmung sorgt die Basement Band mit ihrer Musik.

Pastorin Elvira Schlott

Konfirmation am Pfingstsonntag

Am 8. Juni werden diese Konfirmand*innen in der Michaeliskirche eingesegnet:

Erik Daubert

Mieke Dethlefs

Kay-Lukas Förster

Lenja Gaedke

Táno Mahler

Sönke Reuning

Jonas Rogalski

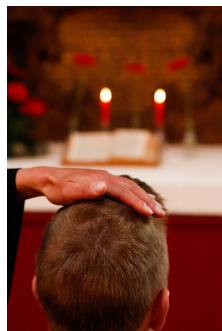
Linea Schneberger

Frida Schwarzenberg

Paul Schwedt

Hendrik Schmidt

Alea Wegeleben



Neue Gruppe für Junge Erwachsene



Gott segne dich und behüte dich!
So wird es bald in der Kirche zu hören sein. Ein Jahr lang haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Michaelis-Kirchengemeinde regelmäßig getroffen. Am 8. Juni, Pfingstsonntag, empfangen sie Gottes Segen in einem feierlichen Gottesdienst. Los geht es um 10 Uhr. Vorher, am 11. Mai, Muttertag oder kirchlich Jubilate genannt, haben die dreizehn Jugendlichen gezeigt, was sie können. Der Gottesdienst lag in der Hand der jungen Menschen.

Im Juni beginnt auch gleich der neue Jahrgang. Der Vikar Patrick Nahnsen wird für diese neue Gruppe verantwortlich sein. Ein erstes Highlight ist die Begrüßung am **20. Juli** im Gottesdienst **um 10 Uhr**. Den Jugendlichen wird sicher die Übernachtung in der Kirche in Erinnerung bleiben.

Gemeinsam erleben wir das Kirchenjahr mit Erntedank, Weihnachten und Ostern. Auch ein Konficamp ist in Planung. Ein Jahr später im Juni 2026 feiern wir dann gemeinsam die Konfirmation.

Pastorin Elvira Schlott

Michaelis für Junge Erwachsene

Der Start in die Gemeinde ist geglückt! Ich durfte Menschen, Orte und Formate kennenlernen und schon mancherorts mitgestalten.

Bald möchte ich ein neues Angebot für „Junge Erwachsene“ auf die Beine stellen. Das meint Menschen zwischen 20 und Mitte 30. Ob etwas Großes oder was Kleines daraus entsteht, werde ich sehen — ich brauche dafür in jedem Fall Unterstützung von „Jungen Erwachsenen“: Wenn du zwischen 20 und 35 bist und Lust hast, dabei zu sein und mitzugestalten, schreibe mir doch unter vikar.nahnsen@michaeliskirche-kiel.de.

Ich freue mich auf dich!

Vikar Patrick Nahnsen

Mittwochsvorträge

An jedem 3. Mittwoch im Monat werden im Gemeindehaus der Michaeliskirche Vorträge gehalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kuno Neubauer und Eberhard Pieczonka laden Sie ganz herzlich ein.

18.06. Der Brandtaucher – wie der bayrische Unteroffizier Wilhelm Bauer in Kiel das erste deutsche U-Boot erfand



Ref.: Renate Dopheide
Sommerpause im Juli/August

Spätlese

An jedem 2. Montag im Monat trifft sich von 14.30 – 16.00 Uhr die Gruppe „Spätlese“ im Gemeindesaal der Michaelisgemeinde. Der Name ist hier Programm, spät geerntet und besonders hochwertig ist der Wein,



nach dem sich die Gruppe benennt, und so soll auch gemeinsam eine gute Zeit verbracht werden. Die späte Ernte eingeholt, mit Gesprächen, Gebäck, Kaffee und mit Gästen und Referent*innen, die den Nachmittag kurzweilig gestalten. Wenn Sie das 70. Lebensjahr erreicht haben und Lust Sie beschleicht neue Menschen kennenzulernen, dann sind Sie herzlich eingeladen, ein Teil der Spätlese zu werden.

10.06. Ausflug (Dienstag nach Pfingsten!)

Die Gruppe besichtigt das Freilichtmuseum in Molfsee.

14.07. Wer weiß denn so was? Heiteres Gedächtnistraining**Frauenfrühstück**

Alle zwei Wochen treffen sich Frauen gemeinsam zum Frühstück. Gespräch, Austausch und eine gute gemeinsame Zeit stehen dabei im Mittelpunkt. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Beginn jeweils um 9 Uhr, der Treffpunkt ist der Gemeindesaal im Gemeindehaus. Termine s. S. 21.



Termine der Gruppen für Erwachsene

<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Veranstaltung</i>
<i>montags</i> (09.06., 23.06., 07.07., 21.07., 04.08., 18.08.)	10.30 -11.30	<i>Gedächtnistraining</i>
<i>montags</i> (10.06., 14.07., Sommerpause August)	14.30 -16.00	<i>Spätlese</i>
<i>montags</i>	17.00-19.00	<i>The Basement Band</i>
<i>Mo. & Fr.</i>	13.00 -16.00	<i>Kartenspielerinnen</i>
<i>dienstags</i>	18.30- 20.30	<i>FrauenLesbenChor, die Choryfeen</i>
<i>dienstags</i> (03.06., 17.06., 01.07., 15.07., 29.07., Sommerpause, 26.08.)	9.00	<i>Frauenfrühstück</i>
<i>dienstags</i>	19.00-20.30	<i>Oase der Stille (in der Kirche)</i>
<i>mittwochs</i> (18.06., Sommerpause Juli/August)	10.00	<i>Vorträge</i>
<i>mittwochs</i>	10.00-11.30	<i>Tanzkreis – mitmachen ist auch ohne Partner kein Problem</i>
<i>mittwochs</i> (18.06., Sommerpause Juli/August)	14.30-16.15	<i>Mit Musik und Bewegung in Schwung kommen</i>
<i>donnerstags</i>	10.00	<i>Englisch mit Grundkenntnissen</i>
<i>donnerstags</i>	19.00-20.30	<i>Gospelchor mit René Schmidt-Jung</i>
<i>freitags</i> (13.06., 18.07., Sommerpause August)	10.00-11.30	<i>Frühstückstreff</i>
<i>freitags</i>	14.15	<i>Rounddance</i>
<i>freitags</i>	17.00-18.00	<i>Posaunenchor Anfänger*innen-Ausbildung</i>
<i>freitags</i>	18.00-19.30	<i>Posaunenchor</i>
<i>samstags</i> (14.06., 12.07., 09.08.)	10.00-15.00	<i>Quilten</i>
<i>sonntags</i> (08.06., 22.06., 06.07., 20.07., 03.08., 17.08., 31.08.)	18.00.-20.00	<i>Irish Set Dance</i>



Die Rückmeldungen auf die Umfrage „In der Kirche bleiben oder austreten?“ inspirieren, über das eigene

Kirchenbild nachzudenken. Wir fragten ja:

„Was gefällt mir an der Kirche?“

Kirche ist ein weiter Begriff. Das griechische Wort „kyriakon“ bedeutet in etwa Haus Gottes bzw. Haus des Herrn. Es steht für eine Institution, für ein Gebäude, für Gemeinschaft u.v.m. Von Anfang an gab es unterschiedliche Meinungen, wer und was dazu gehört.

...dass sie sich für Benachteiligte und sozial Schwächere einsetzt.

Alle sind willkommen!
Auch wer nicht Mitglied in der Kirche ist.

Verlässlichkeit und Wandel stehen in einem guten Verhältnis – dank engagierter Menschen!

Ort der Stille, des Friedens, des Rückzugs, der Geborgenheit. Raum gebend.

...dass sie sich für Gottesdienste Überraschendes einfallen lässt.

In der Druckfassung des Gemeindebriefes stehen auf dieser Seite die Namen der Personen, die getauft, getraut oder beerdigt wurden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden sie auf der Homepage nicht genannt.



Gemeindebrief Nr. 222 - Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Michaelis-Kirchengemeinde Kiel, Wulfsbrook 29, 24113 Kiel, T. 68 27 85, E-Mail: info@michaeliskirche-kiel.de.

Spendenkonto: Förde Sparkasse, IBAN: DE87 2105 0170 0000 5833 10, BIC: NOLADE21KIE

Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen, Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen

Redaktion: Caroline Bublitz, Renate Dopheide (V.i.S.d.P.), Annette Göder, Christine Schulze-Ziebarth, Susanne Sengstock; Titelfoto: Peter Lenger

Erscheinungstermin von Nr. 223: 01.09.2025, Redaktionsschluss: 15.07.2025

Juni

- | | | | |
|-----|--|---|--|
| 01. | <i>Exaudi</i> |  | Pastor Michael Szelinski |
| 08. | <i>Pfingstsonntag Konfirmation</i> | | Pastorin Elvira Schlott /
Vikar Patrick Nahnsen |
| 09. | <i>Pfingstmontag 11 Uhr</i> | | Mathias Siedler /
Christian Walter / |
| | Ökum. Gottesdienst in Liebfrauen
Klosterpark, Krusenrotter Weg 35 | | Pastor Michael Szelinski |
| 15. | Trinitatis | | Pastorin Elvira Schlott |
| 22. | 1. Sonntag nach Trinitatis | | Pastorin Elvira Schlott |
| 29. | 2. Sonntag nach Trinitatis 18 Uhr | | Pastorin Susanne
Sengstock |

Juli

- | | | | |
|-----|--|---|--|
| 06. | 3. Sonntag nach Trinitatis 15 Uhr |  | Pröpstin Almut Witt
(s. S. 8) |
| | Einführung Pastorin Sengstock | | |
| 13. | 4. Sonntag nach Trinitatis,
Kirchenkaffee/Eine Welt-Stand | | Pastor Michael Szelinski |
| 20. | 5. Sonntag nach Trinitatis | | Pastorin Elvira Schlott /
Vikar Patrick Nahnsen |
| | Begrüßungsgottesdienst neue Konfis | | |
| 27. | 6. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr | | Pastorin Elvira Schlott /
Vikar Patrick Nahnsen |
| | Tauferinnerung (s. S. 18) | | |

August

- | | | | |
|-----|---|---|---------------------------------|
| 03. | 7. Sonntag nach Trinitatis |  | Pastor Michael Szelinski |
| 10. | 8. Sonntag nach Trinitatis | | Pastorin Elvira Schlott |
| | Kirchenkaffee/Eine Welt-Stand | | |
| 17. | 9. Sonntag nach Trinitatis | | Pastor Michael Szelinski |
| 24. | 10. Sonntag nach Trinitatis | | Pastor Thomas Lienau-
Becker |
| 31. | 11. Sonntag nach Trinitatis 18 Uhr | | Vikar Patrick Nahnsen |

Beginn um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Am letzten Sonntag im Monat meistens um 18 Uhr.

Ev.-luth.
Michaelis-Kirchengemeinde
Wulfsbrook 29
24113 Kiel
Tel. 0431-68 27 85
info@michaeliskirche-kiel.de